

Zeitschrift: Armee-Logistik : unabhängige Fachzeitschrift für Logistiker = Organo indipendente per logistica = Organ independenta per logistichers = Organ indépendant pour les logisticiens

Herausgeber: Schweizerischer Fourierverband

Band: 81 (2008)

Heft: 9

Rubrik: Armee-Logistik-Special

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 02.04.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

ARMEE-LOGISTIK Special



Red und Antwort standen den Wirtschaftsvertretern und Medien (v.l.n.r.): Kommandant Zentralschule, Brigadier Rolf Oehri, Chef der Armee a.i. Divisionär André Blattmann, Kommandant HKA, Divisionär Marco Cantieni. Fotos: Meinrad A. Schuler



Die Vertreter der Dach- und Fachverbände der Schweizer Wirtschaft erhielten nicht nur Einblick in die Ausgestaltung der militärischen Führungsausbildung, sondern bekamen auch Gelegenheit, mit Absolventen den offenen Dialog zu führen.

Die Armee im Dialog mit der Wirtschaft

Die Führungsausbildung der Armee im Massstab 1:1 erleben und ihren Mehrwert für die Wirtschaft erkennen: Unter dieser Zielsetzung trafen sich heute in Luzern rund 21 Exponenten von Schweizer Dach- und Fachverbänden der Wirtschaft mit hochrangigen Armeevertretern. Sie besuchten an der Höheren Kaderausbildung der Armee (HKA) einen Lehrgang angehender Mitarbeiter in Bataillons- und Abteilungsstäben. Der Anlass ist eine Massnahme der Armeeführung zur Intensivierung des Dialogs der Armee mit wichtigen Anspruchsgruppen aus der Schweizer Gesellschaft.



Gerold Bührer, Präsident von economiesuisse, ist erstaunt und zollt der Armee Hochachtung über die Dienstleistungen der Höheren Kaderausbildung – auch für die in- und ausländische Wirtschaft.

Gehörte eine militärische Führungsausbildung früher zum guten Ton, hat ihr Stellenwert in der Vergangenheit abgenommen. «Zu Unrecht», wie Divisionär André Blattmann, Chef der Armee ad interim, an der Veranstaltung bemerkte. Er ist überzeugt, dass die Armee der Wirtschaft mit ihrer Führungsausbildung ein ausgezeichnetes Angebot machen kann. «Wo sonst», so Blattmann, «kann ein junger Chef Führungsgrundsätze und -techniken professionell und systematisch erlernen, und gleich im Massstab 1:1 in der Praxis anwenden?»

Die Armee ist sich bewusst, dass sie der Wirtschaft gegenüber den Mehrwert einer militärischen Führungsausbildung aktiver vermarkten muss. Rund 20 Exponenten aus Wirtschafts-Dach- und Fachverbänden folgten heute einer entsprechenden Einladung der Armeeführung. Sie liessen sich über Zielsetzungen, Organisation und Inhalte der militärischen Führungsausbildung sowie über die praktische Führungs- und Stabstechnik in der Armee informieren.

Der Besuch in einem Lehrgang mit 25- bis 30-jährigen künftigen Mitarbeitern in Bataillons- bzw. Abteilungsstäben und eine Podiumsdiskussion mit Vertretern der Armeeführung, dem Lehrkörper und

Lehrgangsteilnehmern vervollständigten das Programm.

Gerold Bührer ist erstaunt

Die Vertreter von Wirtschaftsverbänden schätzten die Einladung der Armeeführung. Gerold Bührer, Präsident von economiesuisse: «Als ehemaliger Offizier fühle ich mich nach der heutigen Veranstaltung darin bestätigt, dass eine militärisch ausgebildete Führungskraft am Arbeitsplatz Mehrwert erbringt. Neu war für mich, dass die militärische Weiterbildung heute arbeitgeberfreundlicher als früher absolviert werden kann.» Über die Bedeutung der Armee als Führungsausbildungsinstitution hinaus erwähnte Gerold Bührer die Sicherheit als wichtiger Faktor der Attraktivität des Wirtschaftsstandortes Schweiz. «Zu diesem Standortfaktor», so Bührer, «der insbesondere auch von ausländischen Unternehmen geschätzt wird, trägt unter anderem die Armee massgeblich bei.»

Engerer Kontakt mit der Wirtschaft pflegen

Gemäss Divisionär Blattmann wird die Armee die Kontakte zur Wirtschaft weiter intensivieren und systematisch pflegen.

Christoph Brunner

Beachten Sie zu diesem Thema auch die zweite Umschlagseite und die Vorankündigung einer weiteren Veranstaltung für Personalverantwortliche auf Seite 14!



«Der Mehrwert militärischer Führungsausbildung für Kaderangehörige der Wirtschaft»

Fortsetzung folgt: Am 10. Dezember findet ebenfalls in der Höheren Kaderausbildung der Armee (HKA), Armee-Ausbildungszentrum Luzern (AAL) von 8.30 bis 13.30 Uhr (inklusive Lunch) die Fortsetzung statt.

Zielsetzung ist: Die Personalverantwortlichen

- erkennen, dass die Armee in den letzten Jahren viel unternommen hat, um die militärische Führungsausbildung zeitlich kompatibel zum zivilen und beruflichen Engagement der Absolventen zu gestalten

- erleben militärische Führungs- und Stabsarbeit live und erkennen den Nutzen und Transfer für die zivile Tätigkeit
- erhalten Entscheidungsgrundlagen, um den Mehrwert eines Mitarbeiters oder eines Bewerbers mit militärischer Führungserfahrung beurteilen zu können und ihn im Vergleich mit einem Kandidaten ohne militärische Führungserfahrung objektiv einschätzen können

Kontaktperson: Inhalte, Programm: Heinz Müller, Chef Öffentlichkeitsarbeit Verteidigung; Telefon 031 324 76 62 / heinz.mueller@vtg.admin.ch

Organisation: Frau Sibylle Felder, Kommando Zentralschule, Telefon 041 317 46 03 / sibylle.felder@vtg.admin.ch

